

DEZEMBER 2008
ISSUE #4



SERIOUS ENTERTAINMENT

EDITORIAL

Danke!

Da dies ein kleines Dankeschreiben an Euch werden soll, beginnen wir auch gleich mit dem ersten Danke: Danke! Dankeschön, dass das Arbeiten für Euch zum Schließen so einiger Wissenslücken führt. Mal ein kleines Beispiel: Wenn man ein Editorial zum Jahresende für Euch verfasst, beginnt man zu recherchieren und stößt auf so wertvolle Erkenntnisse wie den Fakt, dass Silvester von lateinisch silva – zu Deutsch Wald – kommt und übersetzt so viel wie Waldmensch bedeutet. Ist Silvester also das Fest der Waldmenschchen? Nun, nicht ganz. Das Jahresende bezeichnet man in unserem Raum erst seit 1582 als Silvester, denn in diesem Jahr ereignete sich die Gregorianische Kalenderreform, welche die Verlegung des letzten Tages des Jahres vom 24. Dezember auf den 31. Dezember, den Todestag des Papstes Silvester I. (31.12.335), mit sich brachte. Vielen Dank für diese wichtige Erkenntnis!

Danke aber vor allem dafür, dass Ihr mit uns Eure Freude am Tanzen, Feiern und Lachen ein weiteres Jahr zelebriert habt. Man muss schon sagen, wir freuen uns immer wieder darüber, ein so smartes, fröhliches und gut aussehendes Publikum zu haben, dass Partys zu Festen macht. (Hier sind nicht die Typen eingeschlossen, die es sich zum Hobby gemacht haben, die Toilettenspülmechanik zu demontieren. Wenn das schon sein muss, dann baut sie doch bitte wenigstens danach wieder zusammen!)

Für 2009 bleibt uns also nicht viel zu wünschen, denn wir haben ja schon die beste Crowd aller Zeiten: aufgeschlossen, vielseitig, lebensbejahend und äußerst ausdauernd. Danke!

Aber halt, wir brauchen doch noch ganz dringend was oder besser wen für 2009, und zwar **Verstärkung an der Garderobe**. Wenn Ihr Euch also für qualifiziert haltet, dann schickt einfach eine aussagekräftige Bewerbung an club@distillery.de. Wir freuen uns auf Euch!

So, dann feiert schön Weihnachten und Silvester, kommt gut ins neue Jahr und lasst uns 2009 genau da weitermachen, wo wir 2008 aufhören werden!

Herausgeber:

Distillery
Industriestr. 85-95
04229 Leipzig
www.distillery.de
club@distillery.de

Distillery Club:

(keine Postadresse)
Kurt-Eisner-Straße 108a
04275 Leipzig

Koordination/Redaktion:

Maren Probst & Martin Driemel

Anzeigen:

Martin Driemel
martin@distillery.de

Presse:

Maren Probst
presse@distillery.de

Grafik/Layout/Satz:

workaholiks
Industriestr. 85-95
04229 Leipzig
www.workaholiks.de
info@workaholiks.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

DJ Soulide, Christoph Jahn,
Rahel Rosenbaum, rekorder,
Claire Chalette, Mastah K,
Mandy Engel, Sonja Kanthak,
Luisa Capallano, Conny, Mira
Pastajewski, Dr. Milly Panama

Vertrieb:

flyerkomet.de,
Industriestr. 85-95
04229 Leipzig
www.flyerkomet.de
info@flyerkomet.de



kaputage.com/shop
arthur-hoffmann-str. 69 Leipzig
di-fr 12-20 sa 12-17

FR. 05.12.08
FRIDAYCLUB: DEEP ROOTED
 Start: 22:30

up: d&b deep rooted
SH1 (Querbase, Gerangel im Jungle)
SHAPE (cueculture, esoulate, Leipzig)
CON.STRUCT (Outsider, Breakbeat Journeys)

SA. 06.12.08
FINEST SELECTION MEETS WHERE
THE BUFFALO ROAM Start: 23:00

up: finest selection
LARS-CHRISTIAN MÜLLER
 (Finest Selection, WhirlpoolsexMusic, Distillery)
ANDREAS ECKHARDT & CHRIS MANURA
 (Finest Selection, Distillery)
 down: where the buffalo roam
STEPHAN VON WOLFFERSDORFF
 (Distillery, Where the Buffalo Roam, Leipzig)
PEAK PHINE (Distillery, Black Belt Boogie)

MI. 10.12.08
GLORIA VIAGRA & SHERRY VINE
PRESENT: SQUEEZEBOX! Start: 22:00

up: sex, drags & rock'n'roll
GLORIA VIAGRA (G**REC, GMF Berlin)
SHERRY VINE (New York City)
SQUEEZEBOX - LIVE (G.Viagra, S.Vine & Band)
OL! (Berlin HlItton)
LEX LANDERS (Brothers in Mind, Philter Music)

FR. 12.12.08
LONDON NIGHT PT.2 VS. RODIGANS
30TH STAGE ANNIVERSARY Start: 22:30

up: 30 years on stage
DAVID RODIGAN (London, UK)
LUCKY SULTAN (Voxxx, Chemnitz)
VINNEYMAN - LIVE (Vibez Sensation Rec.)
 down: london night pt.2
DJ VADIM (Ninja Tunes, Jazzfudge, London)
YARAH BRAVO - LIVE (Ninja Tunes, London)
ROCKING B (Zooosound, Stars for Soul)
DJ D-FEKT (snuffpro, Leipzig)

SA. 13.12.08
HOERFUNK MEETS SYNTAX
 Start: 23:00

up: hoerfunk
PAN/TONE - LIVE
 (Kompakt, Cereal/Killers, Köln)
GUNJAH (Showboxx, Funkwelt, Dresden)
MARKUS WELBY
 (hoerfunk, Distillery, Melt!-Festival)
 down: syntax
LORY D - LIVE
 (Wireblock, Rephlex, Sounds Never Seen, Italy)
STEVE K (Distillery, Syntax Recordshop)
GEORG BIGALKE
 (Distillery, esoulate, Syntax Recordshop)

FR. 19.12.08
CONNIEWITZ GRILL MAFIA
 Start: 22:30

up: auf dem grill spielt die musik
CONNIEWITZ GRILL MAFIA
 (aka Hans der Jäger & Alex)
 down: return to vhs
LEGENDARY SKATE VIDEOS 1996-98
 (Original in VHS!)

SA. 20.12.08
MOON HARBOUR LABEL FLIGHT MEETS
FEENSTAUB & FRIENDS Start: 23:00

up: moon harbour
STEVE BUG (Pokerflat, Dessous, Berlin)
MATTHIAS TANZMANN
 (Moon Harbour, Distillery, Leipzig)
 down: feenstaub & friends
MONGOOSE
 (Psychophysical Transcripts, Leipzig)
FEENSTAUB (Philter Music, Distillery)

DO. 25.12.08
LEISE RIESELT DER SCHNEE...
 Start: 23:00

up:
WOODY (Fumakilla, Electronic Waves, Berlin)
ANDREAS ECKHARDT
 (Finest Selection, Distillery)
 down:
KENNY LEAVEN (Traum, Erfurt)
MANAMANA AKA MAPACHE & SEVENSOL (Kann, Leipzig)

FR. 26.12.08
BUKEM IN SESSION VS. HOTTA FIRE
REGGAESTATION Start: 22:30

up: bukem in session
LTJ BUKEM (Good Looking Rec., London)
MC CONRAD (Good Looking Rec., London)
J.SN (Da Switch, Freezone Rec., Leipzig)
DJ SOULSLIDE
 (Distillery, Master Out, esoulate, Leipzig)
 down: hotta fire reggaestation
BARNEY MILLAH (Berlins Finest, Berlin)
MASTAH K (Hotta Fire Reggaestation, esoulate, Leipzig)

SA. 27.12.08
DANCEMATERIAL MEETS DARKSTAR
 Start: 23:00

up: dancematerial
APPARAT - LIVE
 (Shitkatapult, Bpitch Control)
RENTEK (Giroton, Carambal, Leipzig)
STEFFEN BENNEMANN
 (Distillery, Nachtdigital, Leipzig)
 down: darkstar
THE HYCON
 (Bass For Bots, Frequency Radio, Berlin)
HEADNOAKS (Blackred, Darkstar, Leipzig)
DISKO 69 (Blackred, Darkstar, Leipzig)
 visual: **TRANSFORMA**

MI. 31.12.08
SILVESTER IN FAMILY
 Start: 23:00

up:
ANDREAS ECKHARDT
 (Finest Selection, Distillery)
CHRIS MANURA (Finest Selection, Distillery)
DAN DRASTIC (Moon Harbour, Hairy Claw)
DANIEL STEFANIK (Distillery, Mobilee
 Moon Harbour, Cargo Edition, Leipzig)
JOERN KLEINSCHMAGER
 (Dreikommanull, Mo's Ferry Prod.)
LARS-CHRISTIAN MÜLLER
 (Finest Selection, WhirlpoolsexMusic, Distillery)
MARKUS WELBY
 (hoerfunk, Distillery, Melt!-Festival)
MENTELL (Dreikommanull, elipamanoke)
NIKOLAS STERNBERG (Dreikommanull)
MENTELL (Dreikommanull, elipamanoke)
STEFFEN BENNEMANN
 (Distillery, Nachtdigital, Leipzig)
 down:
GEORG BIGALKE
 (Distillery, esoulate, Syntax Recordshop)
PEAK PHINE & SENCHÄ
 (Distillery, Black Belt Boogie, Bass Plus)
STEVE K (Distillery, Syntax Recordshop)
STEPHAN VON WOLFFERSDORFF
 (Distillery, Where the Buffalo Roam, Leipzig)

■ SATURDAY RAVE
 ■ FRIDAYCLUB
 ■ SPECIALS

Mehr Infos und Links zu allen Veranstaltungen
WWW.DISTILLERY.DE

up: d&b deep rooted

SH1 (Querbass, Gerangel im Jungle)

SHAPE (cuculture, esoulate, Leipzig)

CON.STRUCT

(Outsider, Breakbeat Journeys)

Start: 22:30



SH1

Willkommen zur zweiten Runde Deep Rooted! Zum Debut im Oktober präsentierten wir Euch Martsman aus Karlsruhe, heute lenken wir all unsere Aufmerksamkeit auf Leipzig, um unsere PA an Ihre Grenzen und Euch zum Tanzen zu bringen. Heute wollen wir ganz bewusst auf die Jungs eingehen, die wir nicht so oft im Laden haben oder die noch relativ neu auf der Leipziger Bühne des Drum'n'Bass sind.

Dafür haben wir zum einen DJ **SH1** verpflichtet. Diejenigen unter Euch, die fleißig Webradio hören, kennen ihn wahrscheinlich vom Hallenser Radiosender Radio Corax, wo er zum festen Stamm der Querbass Crew und ihrer gleichnamigen Drum'n'Bass-Radiosendung gehört. Bereits 1995 fand er seinen Weg zur Musik.

Damals noch hauptsächlich durch den relativ frischen Uptempo-Sound inspiriert, verstrickte er sich zunehmend in seine Leidenschaft für elektronische Musik, ohne sich dabei zu Verheddern. Über die Zeit hinweg tauchte er immer weiter in die Beatz, Breaks und Bassteppiche des Drum'n'Bass ab, ohne dabei sein Streben nach Vielseitigkeit und die Dynamik der Musik außer Acht zu lassen. Stets alles zu hinterfragen und musikalisch neue Wege zu gehen ist nur eine seiner Eigenarten. Das hört man besonders in seinen Sets. Sie sind geprägt von einer Art rebellischen Haltung dem Sound gegenüber, den er versucht, immer wieder mit traditionellen Arten des Mixings zu brechen und so seinen ganz eigenen zu kreieren – und das auf höchstem technischem Niveau.

DJ **Shape** wird für die meisten von Euch schon eher ein Begriff sein, obwohl auch er noch nicht als Headliner bei uns in Erscheinung getreten ist. Das wird sich heute auf furiose Weise ändern, denn Shape ist einer derjenigen, denen man nur den richtigen Rahmen geben muss, um dabei zusehen zu können wie sich sein musikalisches Talent beim Mixen entfaltet. Auch er spielt soliden Sound und hat damit schon einige Leipziger Tanzschuhe auf dem Gewissen. Er wechselt zwischen Klassikern und absolut freshem Sound aller Spielarten des Drum'n'Bass.

Den beiden Newcomern zur Seite steht **Con.struct**, ein Leipziger Urgestein wenn es um Qualität und vor allem Vielseitigkeit geht.

Egal ob Live oder als DJ – Con.struct macht seinem Namen alle Ehre und konstruiert für Euch eine Welt voller intelligenter Breaks und wobelnder Bässe auf spielende Art und Weise. Spätestens nach seinem letzten Clou, dem Remix von Drumatic's „Body and Mind“ ist klar: Con.struct ist heißer den je und das sollte man sich nicht entgehen lassen. Wir sehen uns an der Bar oder beim Tanzen!

Text: Soulslide

up: finest selection

LARS-CHRISTIAN MÜLLER (Distillery,
Finest Selection, WhirlpoolsexMusic)

ANDREAS ECKHARDT
(Finest Selection, Distillery)

CHRIS MANURA
(Finest Selection, Distillery)

down: where the buffalo roam

STEPHAN VON WOLFFERSDORFF
(Distillery, Where the Buffalo Roam)

PEAK PHINE
(Distillery, Black Belt Boogie, Bass Plus)

Start: 23:00



Lars-Christian Müller

Ein Nikolaus, der allen Lieben feine Gaben in die Schuhe steckt, reicht uns dieses Jahr einfach nicht. Also haben wir einen speziellen Deal mit der Nikolausoberbehörde gemacht: Wir bekommen drei, dem Nikolaus an Charme und Kreativität ebenbürtige, allerdings mehr oder weniger rasierte junge Männer, welche die feinste Auswahl elektronischer Soundkompositionen in ihren Koffern mitbringen – sie gehören zu der Generation, die Säcke unpraktisch findet zum Vinyl transportieren. Und damit Ihr Euch das Schuheputzen sparen könnt, verbreiten sie diese einfach überall auf dem oberen Floor im Club und Ihr müsst sie nur mit Euren (bestenfalls frisch geputzten) Ohren aufsnappen. Aber wer sind die drei?

Lars-Christian Müller scheint einfach zu fühlen, was die Menschen vorm Pult brauchen. Am Ende ist das auch das, was ihn mitreißt. Denn wirft man einen verstohlenen Blick hinter die Decks hat der Typ dahinter meistens nicht weniger Spaß als die Leute vor ihm. Bleibt nur die Frage wer hat hier wen angesteckt?

Chris Manura hat sich selbst musikalisch einmal so charakterisiert: elektronicheminimal-housebisgroovetechbrokenbeatsdingstamusk. Manchmal reichen eben die alten Kategorien nicht aus, um die Vielfalt des Sounds zu umschreiben, den Chris Manura am liebsten zwischen 3 und 6 Uhr aus den Rillen seiner Platten lockt, um in die Füße seiner Zuhörer ordentlich Bewegung zu bringen.

Andreas Eckhardt, hat das Motto: „Techno hört man, Techno fühlt man, oder einfach gesagt, Techno lebt man.“ Diese Philosophie sitzt nicht nur irgendwo tief in ihm drin, sie manifestiert sich auch in jedem seiner Sets.

Wir hoffen sehr, Euch für die Revolutionierung des Nikolausfestes im Sinne guter elektronischer Musik gewinnen zu können und versprechen Euch den richtigen Rahmen für pure Tanzrebellion.

Dem ist vor allem auch so auf dem unteren Floor, wo **Peak Phine** und **Stephan von Wolffersdorff** den Umsturz der bestehenden gesellschaftlichen Traditionen, einzig und allein mit Plattenspielern und Platten bewaffnet, vollziehen.

Das bedeutet einen enormen Freiheitsgewinn für jeden Einzelnen von Euch, den Ihr gern in wilden Guerilla-Freudentänzen zum Ausdruck bringen dürft.

Text: Rahel Rosenbaum

up: sex, drags & rock'n'roll

GLORIA VIAGRA

(G**REC, GMF Berlin)

SHERRY VINE

(New York City)

SQUEEZEBOX - LIVE

(Gloria Viagra, Sherry Vine & Band)

OL! (Berlin Hilton)

LEX LANDERS

(Brothers in Mind, Philter Music)

host: **MISS CLEENEX**

Start: 22:00



SqueezeBOX

SqueezeBOX! – Sex, Drags & Rock'n'Roll

SqueezeBOX!, Berlins spektakuläre Live-Rock'n'Roll-Transen-Homo-Hete-Scheiß-egal-wir-haben-Spaß-Party, exklusiv und zum ersten Mal in Leipzig!

Ursprünglich kam die Idee der SqueezeBOX! Party aus New York City, wo sie in den 90ern als Alternative zu den üblichen Housepartys geplant und über sieben Jahre zum Renner an den Freitagabenden wurde. **Sherry Vine** aus New York, heute eine der beiden Fronttransen der SqueezeBOX! Berlin, agierte dort über viele Jahre als Host. Zusammen mit **Gloria Viagra**, Berlins Drag-Star und Hauptstadtrepräsentranse, gründete sie die **SqueezeBOX!**

2003 dann auch in Berlin als noch niemand die Rock-Welle kommen sah. Eine queere Band mit professionellen, gemischtsexuell orientierten MusikerInnen, dazu zwei live singende Transen als Frontleader und alles ganz im Zeichen von Rock'n'Roll... das kannte bisher keiner! Schnell wurde die SqueezeBOX! zum Geheimtipp.

Das Konzept, eine Party zu feiern, bei der jeder willkommen ist, weil jegliche Attitüde gleich an der Garderobe abgegeben werden muss, wo tatsächlich Rock'n'Roll-Musik in allen Facetten von DJs gespielt, wo Gastbands und als Höhepunkt dann die SqueezeBOX!-Band auftraten, wurde begeistert aufgenommen und hat viel zum großen Rock- und Indiehype in Berlin beigetragen.

Künstler wie Peaches, Joey Arias, Thomas Herrmanns, Alex Hacke, Dolly Buster und viele mehr waren Gäste auf und vor der Bühne. Nachdem Sherry Vine vor drei Jahren zurück nach New York ging, wurde aus der monatlichen Party eine nur noch aller drei Monate stattfindende.

Zahlreiche Auftritte in ganz Deutschland auf Christopher Street Days, Club-Events und Promipartys – wie der Hochzeit von Thomas Herrmanns – sorgten erst für offene Münder, dann für totale Begeisterung.

Die Professionalität und Kontinuität über die Jahre haben für eine große Fangemeinde gesorgt.

„Eigentlich mochte ich Rock nicht so, aber die Party und die Band sind ja toll!“ ist wohl der meist gesagte Satz, den die Transen und die Band die letzten Jahre zu hören bekamen. Also nicht verpassen!

Check your attitude at the wardrobe and let's rock the world!

Text: Christoph Jahn

up: 30 years on stage

DAVID RODIGAN (London, UK)

LUCKY SULTAN (Voxxx, Chemnitz)

VINNEYMAN - LIVE

(Vibez Sensation Records)

down: london night pt.2

DJ VADIM

(Ninja Tunes, Jazzfudge, London)

YARAH BRAVO - LIVE

(Ninja Tunes, London)

ROCKING B (Zoosound, Stars for Soul)

DJ D-FEKT (snuffpro, Leipzig)

Start: 22:30



DJ Vadim & Yarah Bravo

Superpower on the Dancefloor...

Was im letzten Jahr mit einer erfolgreichen Premiere begann, geht in diesem Jahr in die zweite, ebenso viel versprechende Runde: Die Londoner DJ-Superhelden Sir **David Rodigan** und Mr. **DJ Vadim** treten mit ihren, bisweilen für übermenschlich gehaltenen Fähigkeiten hinter die Decks der Distillery.

Ein Kostüm brauchen sie nicht, denn nach 30 Jahren Showbiz (im Falle von Rodigan) und weltweitem Aktionismus kann man anziehen was man will, man wird ja sowieso erkannt. Bedingungslos treten die Altmeister seit Jahrzehnten für das Gute auf dem Dancefloor ein und lassen keine Gelegenheit aus, selbst ihre Gegner mit gutwilliger Perfektion zu überzeugen.

David Rodigan hat der europäischen Reggae- und Dancehall-Szene im Laufe seiner 30-jährigen Karriere mehrfach einen ordentlichen Schub verpasst. Nachdem er 1978 als Radio-DJ der BBC begann für den Sound einzutreten, an den er glaubte, folgten schnell die nächsten guten Taten in den Clubs dieser Welt und später, aber mittlerweile auch seit 10 Jahren, seine legendäre Radioshow auf Kiss 100. Vor zwei Jahren wurde Rodigan in die „Radio Academy Hall Of Fame“ aufgenommen, was jedoch noch lange nicht das letzte musikalische Kapitel im Leben des über 50-Jährigen ist.

Ihm zur Seite stehen an diesem Abend die viel jüngeren, aber auch von einer ordentlichen Portion Talent gesegneten Kollegen aus der Region: **Lucky Sultan** und **Vinneyman**.

Auch **DJ Vadim** beschützt die Menschheit mit einem Schutzschild, das er aus rettendem HipHop-Sound wie eine Glocke über die sich in seinem Umfeld befindliche Masse stülpt.

Er begann, diesem edlen Verhalten nachzugehen als er 1992 bei Ninja Tunes unterschrieb. Mit seinem dritten Album und der Live-Combo „The Russian Percussion“ feierte Vadim dann einige Zeit später seine weltweit größten Erfolge. Und auch er war für BBC tätig. 2002 dann gründete DJ Vadim das Band-Projekt „One Self“, für das er die stimmungswaltige Soul- und HipHop-Sängerin **Yarah Bravo** gewinnen konnte. Diese hatte ja im September leider aufgrund von Krankheit sämtliche Shows im Rahmen der „We B Girlz“-Tour inklusive der in der Distillery absagen müssen, holt ihren Auftritt nun aber auf diese Weise nach.

Die DJs **Rocking B** und **D-Fekt** geben der Veranstaltung einen würdevollen Rahmen.

Die Gelegenheit, Superhelden live bei ihrer Arbeit zuzusehen und dabei zu sein, wenn sie Wunder vollbringen, hat man nicht so häufig. Eure ist hier, Ihr müsst nur noch kommen!

Text: Claire Chalette

(Ticketreservierung unter www.distillery.de)

up: hoerfunk

PAN/TONE - LIVE

(Kompakt, Cereal/Killers, Köln)

GUNJAH

(Showboxx, Funkwelt, Dresden)

MARKUS WELBY

(hoerfunk, Distillery, Melt!-Festival)

down: syntax

LORY D - LIVE (Wireblock,

Rephlex, Sounds Never Seen, Italy)

STEVE K

(Distillery, Syntax Recordshop)

GEORG BIGALKE

(Distillery, esoulate, Syntax Recordshop)

Start: 23:00

Pan/Tone

Ok, lassen wir das Vorspiel weg und kommen gleich zur Sache. So wie es sich **Pan/Tone** seit seinem fünften Album „Skip the Foreplay“, das im September auf Cereal/Killers erschien, zum musikalischen Lebensinhalt gemacht hat.

oder wie?

Nun, man kann schon von einer stilistischen Veränderung sprechen, die der Kanadier Sheldon Thompson aka Pan/Tone aka Sid Lerock aka Gringo Grinder mit seiner neuesten Veröffentlichung unter Beweis stellt. Allerdings ist diese, anders als der etwas irre führende Titel, von Gelassenheit, Leichtigkeit und Optimismus geprägt. „Never do what the others are doing“ ist sein Motto.

Das Album bestätigt diese Aussage und fühlt sich an wie ein Sommerregen, zu dem man am liebsten barfuß auf warmen Asphalt tanzen möchte. Ein Gefühl, dass man auch mitten im Winter haben kann, wie wir am eigenen Leib erfahren werden.

Dresden hat sich gerade im Bereich der elektronischen Spielarten zu einer Brutstätte erfolgreicher und grandioser Visionäre gemauert. Einer, der maßgeblich zur Entwicklung von Elbflorenz beigetragen hat, ist **Gunjah**.

Seine Einstiegsdroge: Das legendäre Base. 1997 bespielt er die Fernsehurmstadt und damit ist sein Schicksal besiegelt. Über die Grenzen Sachsens und Deutschlands hinaus ist er ab diesem Zeitpunkt bekannt, geliebt und begehrt. Gunjah fühlt sich hinter den Turntables genauso wohl wie hinter den Kulissen. Er wird Veranstalter, seine WG ist der erste Anlaufpunkt für Künstler und DJs aller Couleur. Doch die WG wird zu klein und ein neues Domizil muss her. Es wird das Tweakers, heute unter dem Namen Showboxx bekannt, ein Mekka für Feierwütige. Zudem geht Gunjah mit dem Label „1st Decade“ eine Liason ein – der Rest ist Geschichte. **Markus Welby** lädt uns den Gunjah-Markus nun heute endlich in die Distillery ein. Danke Markus. Beide!

Produzenten wie Jeff Mills oder Aphex Twin haben diesen Planeten mit wundervoll düsteren Stücken bereichert und dafür kennt sie jeder, der sich irgendwann mal mit Techno beschäftigt hat. Es gibt aber auch solche, die die Musik genauso vorangebracht haben, aber kaum einer kennt sie. Sie sind die eigentlichen Märtyrer dieser Kultur, denn wenn man nichts dagegen unternimmt, bleibt ihr Schaffen unerkannt, man vergisst sie und erst in irgendeiner zweiten Renaissance gräbt man das Ganze wieder aus. Ziemlich sinnlos. Weil wir keine 1400 Jahre warten wollen, haben wir unseren Fokus schon jetzt auf das Antike Rom gerichtet und siehe da – **Lory D** drängt sich ans Licht, um uns primitive Germanen zu bekehren. Doch warum gerade er? Nun, Lory D ist nicht irgendein Dahergelaufener, der uns erklären will, er hätte elektronische Musik neu erfunden. Seit 1989 legt er auf und belegte bei den Italian DMC Championchips sogar den 3.Platz. Seine Discografie reicht bis ins Jahr 1991 zurück, beginnt mit Releases auf dem eigenen Label „Sounds Never Seen“ und erreichte einen vorläufigen Höhepunkt zwölf

Jahre später, als eine gleichnamige Compilation auf Aphex Twins Label Rephlex erschien. Dann wurde es ruhig um den Römer, bis er 2007 auf Wireblock mit seinem – Achtung Wortwitz! – unverändert experimentellen Sound dort anknüpfte, wo er nach Rephlex seine Pause eingelegt hatte. Ende Oktober diesen Jahres erschien die aktuelle EP „8 Gate“, die wiederum bestätigt, dass Lory D auch der richtige Gast für die Syntax-Crew ist: Sein Sound lässt sich nach wie vor nicht in eine Schublade pressen, aber Elemente die immer wieder auftauchen, sind ein treibendes, oft bouncendes Moment in unverbrauchten Beatkonstrukten, die ihren Platz genau in der Mitte zwischen Techno und Elektro finden. Stimmungsschwankungen zwischen düster-hypnotisierend und gespenstisch-still sind eingeschlossen. Dabei wird so viel experimentiert, wie unter der Vorgabe von Tanzbewegungen möglich ist...

Text: Maren Probst, Mandy Engel & rekorder

FR. 19.12.08 CONNEWITZ GRILL MAFIA

up: auf dem grill spielt die musik

CONNEWITZ GRILL MAFIA

(aka Hans der Jäger & Alex)

visual: return to vhs

LEGENDARY SKATE VIDEOS

1996-98 (Original in VHS!)

Start: 22:30



Legendary Skate Videos

Was ist das Erste, was ihr seht und vor allem hört, wenn ihr zu uns in den Club kommt? Richtig, die **Connewitz Grill Mafia** beziehungsweise die beiden Paten **Hans** und **Alex** direkt vor'm Eingangsportal fröhlich vor sich hingrillend mit ihrer Mini Anlage. Oft wird das kleine Ding im Hof von unseren Specials übertönt, deshalb bekommen die beiden heute Abend mal eine richtige Anlage, um mit Euch ihren bunten Mix aus guter Musik zu zelebrieren.

Seit nunmehr fast zwei Jahren rettet Hans Euch das Leben im Hungerfall, erkennt die Stammgäste an ihren Extrawünschen und gehört zum Inventar des Ladens. Die Grillzange in der einen und den Cubi in der anderen Hand, hält er Wache im Hof und durchwühlt seine beachtliche CD Sammlung.

Durch Rauchverbot und warmes Wetter hat sich der Hof in den letzten Monaten immer mehr zu einem Extrafloor der Distillery gemausert und platzt mitunter aus seinen Nähten. Nun wird es langsam kalt in Leipzig und jeder sucht sich einen warmen Platz zum Feiern. So braucht auch die Connewitz Grill Mafia ein Dach über dem Kopf, um mit Euch musikalisch durch die Nacht zu fliegen.

Also mit den Jungs schnell rein in den Club und die Anlage aufgedreht, damit die Party niemals endet und Ihr weiterhin mit Hans, Alex und guter Musik Spaß haben könnt. Die beiden werden Euch alles bieten, was das CD-Laufwerk hergibt, nur eben ohne den Schrott, den wir aus dem Radio kennen und das Ganze fein gewürzt mit dem ein oder anderen gut gehüteten Kracher, denn was die Grill Mafia auf ewig mit dem Club verbinden wird, ist und bleibt gute Musik.

Der ein oder andere erinnert sich vielleicht noch an die Videopremiere vom Lakai Video „Fully Flared“ mit den Jungs von Urban Souls. Heute gibt es zur Abwechslung mal keine Premiere, sondern getreu dem Motto „Return to VHS“ drei legendäre Skatevideos aus den Jahren 1996 bis 1998. Für alle Skatevideo-Fans ein Muss, denn sind wir mal ehrlich: DVD, HD und all die technologischen Errungenschaften unserer Zeit sind nett, sie verfälschen aber einfach den rohen Inhalt dieser Bänder. Skateboarding gehört auf die Straße und zu Skate Videos gehört ein körniges Bild und ein gutes Bier.

Deshalb kramen wir für Euch einen (der wahrscheinlich letzten) Videorecorder aus unserem Keller und zelebrieren mit Euch Skatevideos wie sie sein sollten: roh, dreckig und frei von digitalen Schönheitskuren.

Videos:

Toy Machine - Welcome to Hell | 1996
Transworld - The Sixth Sense | 1998
Stereo - Tincan Folklore | 1996

Text: DJ Soulslide
Foto: www.tripleseven-designs.de

up: moon harbour

STEVE BUG

(Pokerflat, Dessous, Berlin)

MATTHIAS TANZMANN

(Moon Harbour, Distillery, Leipzig)

down: feenstaub & friends

MONGOOSE

(Psychophysical Transcripts, Leipzig)

FEENSTAUB

(Philter Music, Distillery, Leipzig)

Start: 23:00



Steve Bug

Der Name **Steve Bug** reicht aus, um Tanzflächen rund um den Globus zu füllen. Heute müssen New York, Paris und Ibiza mal ohne Herrn Bug auskommen, denn heute sind wir dran. Und wer ihn noch nicht kennt, liest weiter. Fehlt Dir im Minimal manchmal das treibende Moment? Dann wirst Du Dich bei Steve Bug endlich angekommen fühlen. Er hüllt Dich in Klänge mit knackig housigen Elementen und schnörkellosen Melodien.

Mit „Wet'n'Dry“ schuf er einen der bezauberndsten Houstracks dieses Universums. Schon allein dieser Track ist es Wert, Deinen tanzwilligen Körper durch die kalte Nacht in die gemütlich warmen Gefilde der Distillery zu bewegen.

Dort wird sich der deepe Sound von Steve Bug von Deinen Füßen aufwärts in Dein Gehirn blubbern und sich dort umgehend festsetzen. Dass er mit Deephouse besonders gut umgehen kann, beweist er seit 1991 als Partyveranstalter, Booker und Gründer des Labels Dessous Recordings. House blieb seine Basis, die sich mit der Zeit zunehmend in Richtung Minimal reduzierte.

Bei seinem zweiten Projekt Poker Flat Recordings, hier sind u.a. alte Bekannte wie Trentemøller, die Märtini Brös und Phonique unter Vertrag, veröffentlichte er 2005 in Zusammenarbeit mit Matthias Tanzmann die Tanzbug EP. Dabei wird Mini-mal funky, mal dark interpretiert. Es folgten weitere gemeinsame Projekte und nun ein gemeinsamer Abend.

Ist es Dir immer noch zu kalt, um loszugehen? Lass Dich drauf ein! Dass **Matthias Tanzmann** durchaus in der Lage ist, wohlige Wärme auf dem Dancefloor zu erzeugen, beweist er jetzt schon seit mittlerweile über 10 Jahren als Distillery Resident. Und da Tanzbug sich auch gern in balearischen Clubs rumtreiben, haben Sie garantiert auch genügend Wärme im Gepäck, um sie an diesem Dezembertag an Dich abzugeben. Also bring Dich in Bewegung, um von Steve Bug und Matthias Tanzmann bewegt zu werden.

Feenstaub und **Mongoose** regieren den Dancefloor im Keller. UK Progressive, Nutrance, flächiger Techno und druckvolle Psyplatten stehen auf dem Plan.

Der Hörer wird in andere Sphären befördert und darf sich schweben lassen. Feenstaub spielten bereits beim Fusion Festival, Elfentanz Festival, Nachtdigital, SonneMondSterne und vielen kleineren Events. Auch die Distillery ist regelmäßig Veranstaltungsort für ihren Sound zum Abheben. Heute ist so ein wunderbarer Abend.

Text: Sonja Kanthak & Luisa Capallano

up:

WOODY

(Fumakilla, Electronic Waves, Berlin)

ANDREAS ECKHARDT

(Finest Selection, Distillery)

down:

KENNY LEAVEN

(Traum, Erfurt)

MANAMANA AKA MAPACHE & SE-

VENSOL (Kann, Leipzig)

Start: 23:00

Woody

„Music for lovers, rockers, freaks and peoplez, who got da kind of feeling.“ – Wenn jemand seine Musik mit diesen Worten beschreibt, dann ist er entweder ein verkappter Hippie oder er legt einfach Wert auf Musik mit Seele. Nun, wir befinden uns hier auf einer Seite der neusten Ausgabe des Distillery-Minimag und Ihr werdet nicht drei Mal raten müssen, um zu wissen, dass auf DJ **Woody** die zweite Variante zutrifft.

Des Weiteren dürfte der Name bei dem ein oder anderen eh mit Musik verbundene Assoziationen hervorrufen. Beispielsweise die vom E-Werk Mitte der 90er Jahre, für das Woodys Sound Charakteristikum wurde.

Überhaupt das, was man heutzutage als typischen Berlin-Sound beschreibt, trägt unter anderem die deutlich lesbare Handschrift von Woody. Seine rockenden DJ Sets aus Electro-Funk, minimal pumpenden House und Techno Tracks, sowie souverän eingestreuten Oldschool Dancefloor Klassikern hinterlassen ein Gefühl nicht nur von Weite, sondern besonders Tiefe. Für diesen Abend könnt Ihr Euch von der Idee verabschieden, ein bisschen auf der Oberfläche von einem glatt gelutschten Mix lediglich fröhlich vor sich hin blubbernder Tracks entlang zu schlittern. Heute geht der Sound unter die Haut und berührt Euch tief – das ist intelligenter und sexy Dancestuff, der sich durch Originalität, Funkyness und Tiefe auszeichnet.

Das entspricht auch der Philosophie von Fumakilla, Woodys im Jahre 2000 gegründeten Label, das im Geist von Detroit Techno und Chicago House mit minimalen Mitteln massenhaft für Bewegung sorgt – im Club und in den Charts. Nebenbei remixt Woody Künstler wie 2raumwohnung, Kissogram und Codec & Flexor.

Im ehemaligen Club Polar.TV war er Resident und zu seiner „Klub Berlin“ Partyreihe spielten Gäste wie Slam, Laurent Garnier und Jacques Lu Cont zum Tanz auf. Nun, im Jahre 2008, hat der Musiker mit viel Seele und Funk auf DJ Hells Label International Deejay Gigolo Records sein Debütalbum „Selected Works 2002 - 2006“ rausgebracht.

Eine Auswahl der gesammelten Werke von DJ Woody wird Euch auch an diesem Abend direkt unter die Füße gelegt – fühlt Euch frei, darin schwerelos zu versinken!

Text: Mira Pastajewski

up: bukem in session

LTJ BUKEM

(Good Looking Records, London)

MC CONRAD

(Good Looking Records, London)

J.SN (Da Switch, Freezezone Rec.)

DJ SOULSLIDE

(Distillery, Master Out, esulate)

down: hotta fire reggaestation

BARNEY MILLAH

(Berlins Finest, Berlin)

MASTAH K

(Hotta Fire Reggaestation, esulate)

Start: 22:30



LTJ Bukem & MC Conrad

Gegen Jahresende liegt es in der Natur von uns Mitteleuropäern, sich auf Traditionen zu berufen, zu den eng Vertrauten zurückzukehren und sich zu besinnen. Das ist gut und wichtig, denn irgendwann im Jahr muss man ja auch mal runterkommen. In der Distillery ist **LTJ Bukem** zu so einer Konstante geworden, die den Tanzhungrigen eine gewisse Sicherheit im Veranstaltungsdschungel um die Jahreswende gibt. Aber genug gelabert von Kaffee und Kuchen, kommen wir zur Sache: Der Grund, warum wir LTJ Bukem jährlich buchen, ist ein Publikum, das ein ganzes Jahr darauf wartet, den Godfather of Liquid Drum'n'Bass zu betanzen. Und ein DJ, der sich immer wieder von denen inspirieren lässt, die wegen ihm mit geschlossenen Augen und orgasmischem Gesichtsausdruck ihre Beine in die so typische Sprung-Tanzschritt-Kombination versetzen. (Stell Dir das jetzt bitte nicht so SM-Swingerclub-mäßig vor!) Aber man muss schon sagen, dass Bukem-Abende immer von einem gemeinsamen Sichgehenlassen gezeichnet sind, wie man es sonst selten auf Parties erlebt.

Schuld daran ist der Sound, der die Trommelbassen da regelrecht umspült. Denn Bukem hat eben diesen Liquid Drum'n'Bass geprägt wie kein anderer – diesen treibenden, funky Rhythmus, der erst mit den jazzig-atmosphärischen Melodien seine eigentliche Wirksamkeit auf dem Dancefloor entfaltet. Er selbst hat in seiner schwierigen Jugend Klavier, Trompete und Schlagzeug gespielt, was ihm schließlich den Weg zum Jazz eröffnete. Diese Einflüsse hat er behalten und nach einer kurzen Phase als House-DJ in seinen eigenen Drum'n'Bass-Stücken wieder verarbeitet. Auf seinem Label Good Looking veröffentlichte er die mittlerweile weltweit bekannten Alben „Earth“ und „Logical Progression“, die viele Künstler animiert haben, es ihm gleich zu tun. Das führte leider zu einer regelrechten Überschwemmung mit diesem Sound, aber wenn Du das Original hören willst, kommst Du an LTJ Bukem nicht vorbei.

Ein langjähriger Weggefährte Bukems ist **MC Conrad** – und auch er ist an diesem Abend mit am Start!

Selbstverständlich kommen auch alle Dancehall, Reggae und Soca Fanatics an diesem 4. Freitag wieder voll auf ihre Kosten. **Hotta Fire** ist das Motto für den unteren Floor und ganz sicher, es wird auch heiß im Dezember. Warum?

Weil mit **Barney Millah** fast schon eine lebende Legende an den Reglern steht und dafür Sorge trägt, dass Euch so richtig warm ums Herz wird.

Seit Mitte der 1980er ist Barney inzwischen aktiv und nach all den Jahren hat seine Liebe zur Musik kein Stück nachgelassen. Mit einem Soundsystem Namens „Concrete Jungle“ besaß er, gemeinsam mit seinen Partnern Lazer und Dodo, den Kultstatus in Berlin schlechthin und in einer Zeit, in der die geliebte jamaikanische Musik in Deutschland noch in den Kinderschuhen steckte, rockte er bereits die Hauptstadt mit Reggae-Dancehall und setzte den Trend fürs gesamte Land. In 10 Jahren „Concrete Jungle“ wurden etliche Fans durch den Berliner mit dem Reggaevirus infiziert aber auch etliche Sounds gefördert.

So kam es, dass auf den monatlichen Partys von Barney, Dodo und Lazer jedes Mal ein anderer, noch unbekannter Newcomer aus der „deutschen Provinz“ in der Hauptstadt zum Tanz aufspielte. Anfang des neuen Jahrtausends fand nach 10 Jahren die Ära „Concrete Jungle“ vorerst ein Ende. Seitdem ist Barney als Einzelkämpfer unterwegs – und wieder setzte er einen Trend. Als einer der ersten DJs verband er Reggae- und Dancehall-Sessions mit der Musik der Nachbarinseln Trinidad und Tobago und machte somit Soca der Massive hierzulande zugänglich. Hoffentlich findet Ihr an diesem Abend den Zugang zum unteren Floor, denn es erwartet Euch ein absolut heißer Mix aus Reggae, Dancehall, Soca und hoffentlich auch eine große Schar der tanzwütigen Leipziger Massive an diesem 2. WeihnachtsFIREtag.

Text: rekorder & Mastah K

(Ticketreservierung unter www.distillery.de)

up: dancematerial

APPARAT - LIVE

(Shitkatapult, Bpitch Control)

RENTEK (Giroton, Caramba!, Leipzig)

STEFFEN BENNEMANN

(Distillery, Nachtdigital, Leipzig)

down: darkstar

THE HYCON (Bass For Bots,

Frequency Radio, Berlin)

HEADNOAKS (Blackred, Darkstar)

DISKO 69 (Blackred, Darkstar)

visual: **TRANSFORMA**

Start: 23:00

Apparat

Apparat kommt vom lateinischen apparatus (Werkzeug) und ist eine Bezeichnung, die in verschiedenen Fachgebieten unterschiedlich interpretiert wird. In unserem Fachmagazin sprechen wir heute weder von einer Maschine noch von einem Organismus, sondern von der Fusionierung dieser beiden Elemente zu einer Einheit, die personalisiert wird durch die Krönung der Schöpfung selbst, einen Menschen, der es vermag die Gefühle seiner Spezies in elektronische Klangwellen umzuwandeln, die eben jene Spezies wieder dazu veranlassen, sich zu Bewegungen hinreißen zu lassen, von denen wir nicht wissen, ob sie von der Natur so vorgesehen waren für den menschlichen Organismus. Das ist Evolution.

Apparat, der eigentlich Sascha Ring heißt, zog 1997 aus der Provinz nach Berlin und gründete da 1999 gemeinsam mit T.Raumschmiere das Label „Shitkatapult“.

2004 wurde ihm die Ehre zuteil, von John Peel zu einer von dessen legendären Sessions eingeladen zu werden. Bisweilen trifft er sich auch immer mal mit der italienischen Sängerin Gianna Nannini, mit der er an einer Rock-Oper arbeitet. Doch die Premiere scheint nicht zu drängen und so blieb genügend Zeit, sich mit Ellen Allien für ein gemeinsames Album zusammenzutun: „Orchestra of Bubbles“ erschien im April 2006. Im Mai 2007 dann kam auch wieder ein Soloalbum heraus, „Walls“, das sich aus den Ideen von bis dato 70 unveröffentlichten Tracks zusammensetzt.

Fast ein Jahr später reagierte Apparat auf den spektakulären Erfolg der Veröffentlichung mit einer Remix-Compilation mit dem schönen Namen „Things To Be Frickled“, bestehend aus 2 CDs. Auf der ersten bastelt Apparat an den Tracks anderer, auf der zweiten läuft der Hase andersrum.

Hast Du Dich gerade beim Lesen gefragt, ob dieser Mann auch mal schläft? Wir haben keine Beweise, aber die Evolution scheint im Fall von Sascha Ring die Dimension der erholsamen Kurzschlafphase erreicht zu haben, denn immerhin bleibt ihm auch noch Zeit unter seinem zweiten Synonym **Moderat** mit seinen Berliner Kumpels Modeselektor an Veröffentlichungen und Live-Performances zu arbeiten. Kürzlich hat er des Weiteren seine eigene Band gegründet. Ob dieser Mann mehr Charakteristika eines Apparats oder eines Organismus aufweist, diese Beweisführung überlassen wir Euch auf unserem beachtenswerten Forum. Diskutiert werden darf sowohl argumentativ an der Bar als auch habitativ auf dem Dancefloor. Oder beides. Die Evolution kennt eben keine Grenzen. Fundierte Fachpräsentationen evolutionärer Klänge werden auch die Fachgastwissenschaftler **Rentek** und **Steffen Bennemann** zur intensiven Diskussion stellen.

Text: Dr. Milly Panda



MI. 31.12.08 SILVESTER IN FAMILY

up:

ANDREAS ECKHARDT

(Finest Selection, Distillery)

CHRIS MANURA

(Finest Selection, Distillery)

DAN DRASTIC

(Moon Harbour, Hairy Claw)

DANIEL STEFANIK (Distillery, Mobilee,
Moon Harbour, Cargo Edition)

JOERN KLEINSCHMAGER

(Dreikommanull, Mo's Ferry Prod.)

LARS-CHRISTIAN MÜLLER (Distillery,
Finest Selection, WhirlpoolsexMusic)

MARKUS WELBY

(hoerfunk, Distillery, Melt!-Festival)

MENTELL & NIKOLAS STERNBERG

(Dreikommanull)

STEFFEN BENNEMANN

(Distillery, Nachtdigital, Leipzig)

down:

GEORG BIGALKE

(Distillery, esoulate, Syntax Recordshop)

SENCHA & PEAK PHINE

(Distillery, Black Belt Boogie, Bass Plus)

STEPHAN VON WOLFFERSDORFF

(Distillery, Where the Buffalo Roam)

STEVE K (Distillery, Syntax Recordshop)

Start: 23:00



exit 2008 – enter 2009

Silvester in Family!

Alle Jahre wieder passiert etwas, das ebenso vorhersehbar wie Vorfreude stiftend ist: das gute alte Jahr geht zu Ende.

Alle Jahre wieder zeigt sich an diesem Ereignis, wie positiv die Menschheit eigentlich eingestellt ist und dass sie es vermag, allen pessimistischen Zunkunftsprognosen einen so

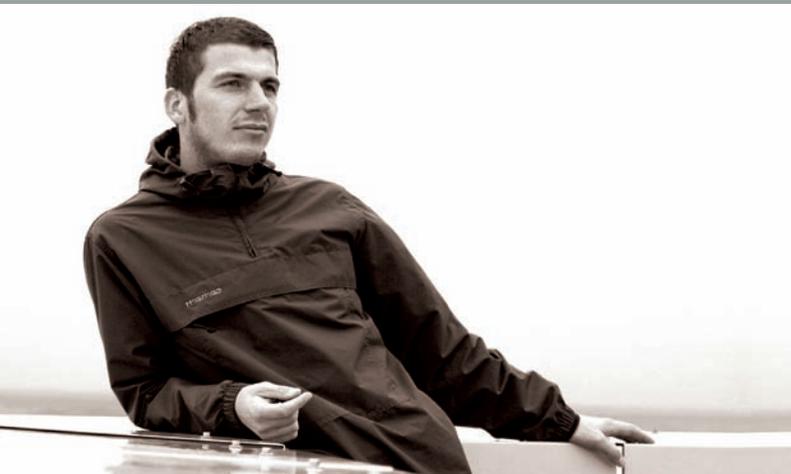
ordentlichen Dämpfer zu verpassen, dass diese sich – mindestens für eine Nacht – ganz klein machen und irgendwo in eine finstere Ecke verkümmeln, in denen sie keiner mehr sehen, hören und wahrnehmen kann.

Denn was alle Jahre wieder passiert, ist eine Feier, die ihresgleichen sucht. Keiner der Residents der Distillery möchte es sich da nehmen lassen zu spielen.

Und so kommen sie fast alle, um den Soundtrack zu verbreiten, den diese Nacht braucht. Sie spielen sich direkt in die Herzen und Körper ihres Publikums, das gleichzeitig Familie ist, sind das verbindende Element, das ein Lebensgefühl verbreitet, das einer der Helden des noch währenden und sicher auch des zukünftigen Jahres mit diesen Worten wohl am besten zum Ausdruck gebracht hat: „Yes, we can!“

Wir bedanken uns für ein schönes 2008 mit Euch, freuen uns, auch 2009 gemeinsam mit Euch Wochenende für Wochenende zu befeiern und wünschen Euch nur das Beste!

Text: Distillery-Crew
Foto: Frederik Schulz



DANIEL STEFANIK

Playtime: in der Tille 06:00... würde gern mal früher!!!

DJ seit: 1994

Crew: Neue Leipziger Szene

Style: High Tech Soul

Sternzeichen: Zwilling

Trinken: Grauburgunder

Essen: lecker Spaghetti Carbonara

Erste Platte: Sven Våth - The Beauty & the Beast

Letzte Platte: Ein geniales Album von Woolfy

Lieblingszitat: komm'se rein, könn'se rausguggn

Philosophie: war noch nie meine Stärke

Schlager: Ute Freudenberg - Jugendliebe

Dusche?! ganz heiß und stundenlang

No-Go: 3 Tage wach

Schlauer Spruch: Auch aus Steinen, die einem im Weg liegen, kann man Schönes bauen!

Daniel Stefaniks Potenzial als DJ stellt nach zahlreichen unvergesslichen Partynächten wohl niemand mehr in Frage. Nun tritt der Produzent Daniel Stefanik mit seinem ersten Album auf den Plan und wird damit für nicht weniger Wirbel sorgen als wir es bereits von ihm gewohnt sind. Hiermit reflektiert er eine weitere Seite seiner Persönlichkeit: die ruhigere, tiefgründigere. So ist das Konzept der Platte: Tu, was Du willst, mach es konsequent, es darf auch getanzt werden. Ganz frei von jeglichem Karrieredruck ist so ein sehr ehrliches Album entstanden. Aber keine Sorge, auch der unterhaltende DJ Daniel Stefanik bleibt uns, jetzt durch Freude am Tanzen repräsentiert, erhalten.

Kontakt:

www.myspace.com/danielstefanik
www.danielstefanik.de

DANIEL STEFANIK presents R E A C T I V I T Y

Mach was du willst und zieh es durch - weg von den Zwängen und Schranken die das Business in sich birgt ist das Konzept, welches hinter „Reactivity“ steht. Seine erste LP rückt den Produzenten Daniel Stefanik gegenüber dem DJ stärker in den Vordergrund und korrigiert sein bisheriges Bild in der Öffentlichkeit.



VINYL | CD | MP3



FUCK YOU TOO
SKATEBOARDSHOP

KARL-LIEBKNECHT-STR 88
04275 LEIPZIG

NEW LOCATION!

PREVIEW JANUAR 2009

JULIETTA, MARKUS KAVKA,
MARKUS WELBY, GEORG BIGALKE,
STEVE K, DREIKOMMANULL,
FEENSTAUB, BORIS WERNER,
DANIEL STEFANIK, BLAME,
RIOTVAN CREW

Mehr Infos und Links zu allen Veranstaltungen
unter WWW.DISTILLERY.DE



bukeminsession meets
hottafire reggaestation

up: bukeminsession

LTJBUKEM
& MCCONRAD
DJSOULSLIDE
J.SN

down: hottafire reggaestation

BARNEYMILLAH
MASTAHK

FR26.12.2008
ATDISTILLERY

KURT-EISNER-STR.108A04275LEIPZIGWWW.DISTILLERY.DE